

**Hinweise zur Verleihung der
Peter-Joseph-Lenné-Medaille**
(Beschl. vom Vorstand am
23.01.2008)

Anlass

Die Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur (im folgenden: LAGG) hat aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens am 9. Juli 2007 die *Peter-Joseph-Lenné-Medaille* gestiftet; sie ist durch den Vorsitzenden des Kuratoriums der LAGG, Peter Lenné, eingeführt worden.

Peter-Joseph-Lenné-Medaille

Die Medaille ist aus Porzellan gefertigt. Sie ist weiß, ihre Oberfläche ist matt. Ihr Durchmesser beträgt 60 mm, die Stärke am Medaillenrand 7 mm. Die Vorderseite der Medaille zeigt ein Flachrelief des Kopfes mit der Umschrift *PETER JOSEF LENNÉ* (oben) und *1789 – 1966* (unten); die Rückseite zeigt einen Ausschnitt des Grundrisses vom Park Sanssouci mit der Umschrift *POTSDAM-SANSSOUCI* (oben) und *GARTENANLAGE 1850* (unten). Der Entwerfer und Hersteller der Medaille, die Staatliche Porzellanmanufaktur in Meißen, ist mit seinem Signet, den gekreuzten Schwertern, rechts unten neben dem Flachrelief gekennzeichnet. Der Rand der Medaille weist keine Zeichen auf.

Schirmherren sind die ersten Preisträger

Erste Preisträger sind die beiden Schirmherren der LAGG, die Präsidentin der Deutschen Gartenbaugesellschaft von 1822 e.V., Sonja Gräfin Bernadotte, und Ministerpräsident a.D. Dr. Manfred Stolpe. Die Medaillen sind ihnen in der Festveranstaltung zum

zehnjährigen Bestehen der LAGG überreicht worden.

Zielsetzung der Medaille

Mit der Verleihung der Medaille verfolgt die LAGG das Ziel, herausragende Persönlichkeiten in ihrem Bemühen um die Beförderung aller Belange des Gartenbaus und der Gartenkultur zu würdigen und zu unterstützen.

Mit der Medaille zu würdigungsfähige Leistungen und Verdienste

Das Spektrum der mit der Medaille zu würdigenden Leistungen und Verdienste ist weit und breit und umfasst alle Bereiche des Gartenbaus, der Gartenkultur und -kunst, der Garten- und Landschaftsarchitektur, der Grünplanung und Grünordnung, besonders im Städtebau, des öffentlichen Grüns und der Gartendenkmalpflege, der wissenschaftlichen Bearbeitung dieser Bereiche sowie der publizistischen Verbreitung dieser Belange. Werden solche Leistungen und Verdienste ehrenamtlich erworben, verdienen sie in besonderem Maße die Anerkennung durch Verleihung der Lenné-Medaille.

Inhaltliche und räumliche Abgrenzung zu anderen Auszeichnungen

Mit der Verleihung der Lenné-Medaille sollen vor allem solche Bereiche herausgehoben werden, die durch Auszeichnungen anderer Verleiher nicht oder nicht schwerpunktmäßig erfasst werden. Empfänger der Medaille soll regelmäßig eine Persönlichkeit sein; Organisationen kommen nur in seltenen Ausnahmefällen als Empfänger in Betracht.

Vorschlagsrecht für die Verleihung und Entscheidung darüber

Die Würdigung von Leistungen und Verdiensten durch Verleihung der Lenné-Medaille kann von jedermann, vor allem von den Mitgliedern der LAGG angeregt werden. Die Entscheidung zur Verleihung trifft der Vorstand in Übereinstimmung mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums der LAGG. Der Vorstand kann im Einzelfall zusätzlichen Sachverstand zur Beurteilung von Vorschlägen einholen.

Zeitlicher und örtlicher Rahmen für die Verleihung

Zur Verleihung kann ein zeitlicher Rhythmus jährlich wiederkehrender Veranstaltungen entwickelt werden, sofern die Verleihung nicht im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgt. Als Perspektive ist auch eine Veranstaltung anderer Träger denkbar, wenn solche Veranstaltungen einen würdigen Rahmen für eine Verleihung der Medaille erwarten lassen.

